

## newsletter des VLW Rheinland-Pfalz

newsletter des VLW Rheinland-Pfalz  
Ausgabe vom 9. Mai 2021



**Personalratswahlen 2021 – VLW behauptet jeweils beide Sitze in BPR und HPR**

**VLW-Online-Fortbildung für neu gewählte Personalräte am 10. Juni**

**Entwurf des Koalitionsvertrags vorgelegt - Landesregierung bekennt sich zu beruflicher Bildung -**

**Noch keine Aussage zur Fortführung der Altersteilzeit**

### Herzlichen Dank!

**Der VLW dankt seinen Wählerinnen und Wählern, den Mitgliedern der Wahlvorstände und allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Wahlen beigetragen haben.**

Trotz geringerer Wahlbeteiligung, die vornehmlich auf die Umstände aufgrund der Pandemie zurückzuführen ist, konnten die diesjährigen Personalratswahlen erfolgreich durchgeführt werden. Der VLW gratuliert allen neu gewählten örtlichen Personalräten und **bietet eine erste Online-Fortbildung am 10. Juni von 17.00-19.00 Uhr an**. Anmeldungen sind ab sofort per Mail an [info@vlw-rlp.de](mailto:info@vlw-rlp.de) möglich.

Entsprechend des vorläufigen Wahlergebnisses behauptet der VLW in BPR und HPR dank seiner treuen Wählerschaft beide Sitze in den jeweiligen Gremien. Dies sieht der VLW als Bestätigung für seine bisherige Arbeit und gleichzeitig als Auftrag für die weiterhin energische Interessensvertretung gegenüber ADD und Ministerium. Das amtliche Endergebnis mit den genauen Prozentzahlen wird für kommende Woche erwartet.

Der aktuell vorgelegte Entwurf des Koalitionsvertrags widmet den berufsbildenden Schulen auf Seite 20 (Zeilen 773-785) einen eigenen Abschnitt, der im Folgenden wiedergegeben ist:

#### ***Berufsbildende Schulen stärken – duale Ausbildung in der Fläche erhalten***

*Die berufsbildenden Schulen sind zentraler Partner in der dualen Ausbildung und bei der Fachkräftesicherung. Sie stehen wie keine andere Schulform für die Durchlässigkeit unseres Schulsystems. Für viele Jugendliche und Erwachsene sind sie eine sehr gute Alternative, um höherwertige Abschlüsse bis zur allgemeinen Hochschulreife zu erwerben. Die Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung ist für uns von zentraler Bedeutung. Darüber hinaus werden wir weiter für das Berufsschullehramt werben und verstärkt die Möglichkeiten zum Quer- und Seiteneinstieg nutzen. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, die berufsbildenden Schulen*

*demografiefest und digital aufzustellen, in der Fläche zu sichern und zu stärken. Unsere Berufsbildenden Schulen sind schon jetzt am Puls der Zeit. Wir werden sie zu „digitalen berufsbildenden Lernzentren“ ausbauen, damit die duale Ausbildung überall im Land attraktiv bleibt und unsere jungen Leute fit für das Arbeitsleben sind.*

Die Zeilen spiegeln eine Vielzahl an Forderungen wider, die der VLW in den vergangenen Jahren immer wieder vorgetragen hat. Wir werden die künftige Landesregierung zur Umsetzung ermutigen, so dass unsere Schulen möglichst schnell tatsächlich „am Puls der Zeit“ aufgestellt sein werden. Dazu bedarf es jedoch noch einigen Anstrengungen, nicht nur bei der Digitalisierung.

Ansonsten enthält der Koalitionsvertrag jede Menge bildungspolitischer Allgemeinplätze; Aussagen, wie mit der hohen Belastung der Lehrkräfte in CORONA-Zeiten im Sinne eines Ausgleichs bzw. einer Entlastung umgegangen wird, sucht man dagegen vergebens.

Stattdessen wird etwas nebulös davon gesprochen, „*Räume (zu) schaffen für flexiblere Unterrichts- und Lernzeiten, wo Lehrkräfte zu Lernbegleiter:innen werden*“. Man darf gespannt sein, was dies für die Arbeitszeiten bzw. die Arbeitsbelastung der Lehrkräfte heißt.

Ebenso wenig enthält der Vertrag Aussagen zur Fortführung der Altersteilzeit für Lehrkräfte. Auf Nachfrage im Ministerium geht man von einer Fortführung aus, wolle jedoch zu den Konditionen keine Aussagen machen. Der VLW kämpft dafür, dass die Altersteilzeit fortgeführt und die Ausgestaltung mit keinen weiteren Verschlechterungen verbunden sein wird.

Der 183 Seiten umfassende Entwurf des Koalitionsvertrags kann als pdf-Datei unter [info@vlw-rlp.de](mailto:info@vlw-rlp.de) angefordert werden.